LABOKLIN
LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

Praktischer Tierarzt
Dr. med. vet. Sucur
Uerdinger Str. 91 a
47441 Moers
Deutschland

Steubenstraße 4
DE-97688 Bad Kissingen
Fax-Nr.: 0971-68546
Tel.: 0971-72020

Untersuchungsbefund
Nr.: 2005-W-22675
Probeneingang: 15-05-2020
Untersuchungsbeginn: 15-05-2020
Datum Befund: 26-05-2020
Untersuchungsende: 19-05-2020

Angaben zum Patienten:	Hund	weiblich	* 09.03.2017
	Australian Kelpie		
Patientenbesitzer:	Gärtner, Marion		
Probenmaterial:	EDTA-Blut		
Probenentnahme:	13-05-2020		

Name: **Outbackligthnings Beasty Ruby Red**

ZB-Nummer: ---

Chip-Nummer: **276098001034191**

Tattoo-Nummer: ---

*MDR1-Genvariante - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (+/+)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MDR im ABCB1-Gen.
Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Sheperd, Bobtail, Border Collie, Deutscher Schäferhund, Elo, Kurzhaar- und Langhaar-Collie, Langhaar Whippet, Mc Nab, Shetland Sheepdog, Silken Windhound, Wäller, Weißer Schweizer Schäferhund

Bitte beachten Sie, dass in Einzelfällen auch Trägertiere eine klinische Symptomatik ausprägen können.

Der Gentest wird entsprechend der Veröffentlichung von Mealey et al. (2001) "Ivermectin sensitivity in collies is associated with a deletion mutation of the mdr1 gene." durchgeführt und weist die Mutation MDR1 nt230 (del4) nach.

Die Durchführung des MDR1-Gentests erfolgt nach den Vorgaben der DIN EN ISO/IEC 17025 im Partnerlabor.
Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender.